

# DER TAG

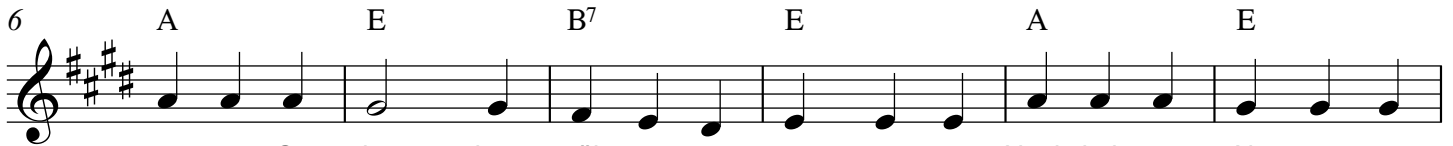
T + M: Matthias Schlüter

Strophe



A E B E

1. Die Sonne geht auf, der Tag hat begonnen. Die  
2. - Menschen begnügen hab' ich ganz viele und  
3. Bin gerne der Clown, bring Menschen zum Lachen. Will  
4. Draußen wird's dunkel, - der Tag geht zuende. Mach  
5. Er lebt hab' ich Dinge, die gut war'n und schlecht. Ist



ers-ten Gedanken mühsam gesponnen. Noch keine Ahnung, von  
damit verbinde ich immer Gefühle. Die Mutter verärgert, der  
Dinge verändern und richtig machen. Der Augenblick ist oft ent-  
im Hamster-rad die plötzliche Wende. Was ist heut' passiert? Hab' ich  
einfach unmöglich mach's nicht allein recht. Ich falte die Hände und



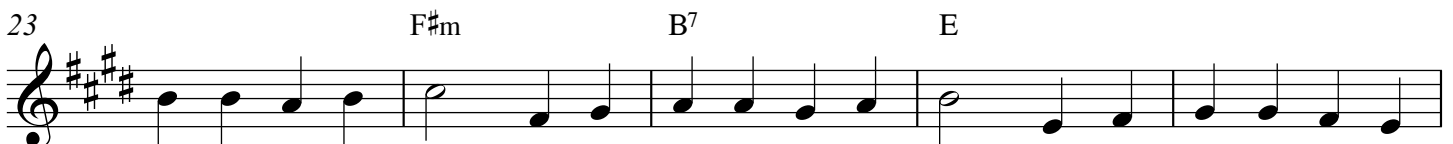
dem, was jetzt in mir, liegt ich unter der Decke im Jetzt und Hier.  
Junge, der weint. Ich versuche zu helfen. Ist gut gemeint.  
scheidend für mich: Bleibe ich stehen oder drehe ich mich.  
Alles kaputt? In Gedanken die Fehler des Tages markiert.  
spreche zu dir: Guter Gott, du verstehst mich, bleibe in mir.

Refrain



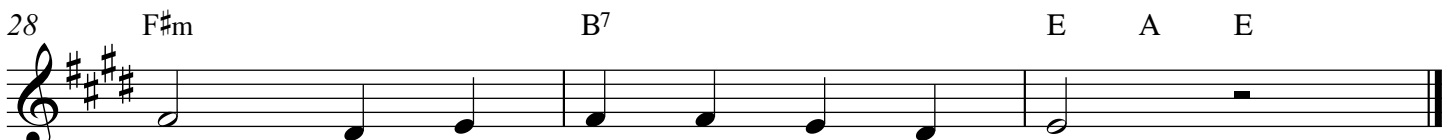
E F#m B7 E

Wie die Zeiger an der Uhr, roter Faden oder Schnur, nimmt der



F#m B7 E

Tag heut' seinen Lauf, mal berg-ab und mal berg-auf, nimmt der Tag heut' seinen



F#m B7 E A E

Lauf, mal berg-ab und mal berg-auf.